



Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.

## Jahrestagung in Berlin am 16. und 17.11.2022



### **AFET im Dialog!**

## Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in gemeinsamer Verantwortung

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ist vor über einem Jahr in Kraft getreten. Für die Umsetzung der zahlreichen rechtlichen Regelungen und Veränderungen benötigt die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse und eine Klärung der noch offenen Fragen.

In unterschiedlichen Formaten findet bei der Jahrestagung des AFET ein Austausch zu Umsetzungsfragen, rechtlichen Regelungen sowie zentralen Herausforderungen und Chancen des KJSG statt. Hierzu werden vielfältige Aspekte der Umsetzung vertiefend diskutiert und der Blick gemeinsam in die Zukunft gerichtet. Neben konkreten Fragestellungen ziehen sich die Querschnittsthemen „Inklusion“, „Haltung“ und „Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und freien Trägern“ als roter Faden durch die Tagung.

In Vorträgen, Ideenräumen und Fachforen bieten Praxisbeispiele, wissenschaftliche Perspektiven sowie die AFET-Impulspapiere einen wichtigen Bezugsrahmen. Im Dialog zwischen den beteiligten Akteur\*innen werden zentrale Aspekte der Organisation, Gestaltung und Durchführung der Erziehungshilfen und ihrer Schnittstellen aufgegriffen, um die Teilhabemöglichkeiten aller junger Menschen zu verbessern.

An der Durchführung der Fachtagung sind Vertreter\*innen der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, aus Wissenschaft sowie Vertretungen der Behindertenhilfe/Eingliederungshilfe und Selbstvertretungen – wie Care Leaver\*innen – beteiligt. Zielgruppe der Tagung ist die (mittlere) Leitungsebene aus Kinder- und Jugendhilfe, Sozialhilfe, Eingliederungshilfe auf kommunaler und Landesebene sowie Wissenschaft.

# Tagungsablauf

**Mittwoch, 16.11.2022**

**14:00 Uhr**      **Ankunft und Anmeldung**

**14:30 Uhr**      **Begrüßung und Tagungsmoderation**

Claudia Langholz (AFET-Vorsitzende) und Tilman Fuchs (AFET-Vorstand)

**14:40 Uhr**      Intro

**Wie sehe ich meine Zukunft?**

Jugendliche aus stationärer Kinder- und Jugendhilfe

**14:45 Uhr**      Eröffnungsvortrag

**Zukunft gemeinsam gestalten – doch wer gestaltet jetzt?  
Zur Bedeutung menschenrechtsbasierter Inklusion für  
Partizipation von Kindern und Jugendlichen**

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin)

**15:30 Uhr**      **Moderierte Statements zur Umsetzung und Zukunft des KJSG**

aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe,

Behindertenhilfe, Care Leaver\*innen, Wissenschaft und Politik

- Jörg Freese (Deutscher Landkreistag)
- Klaus Theißen (Bundesverband Arbeiterwohlfahrt)
- Ulrike Bahr (Vorsitzende Familienausschuss/SPD)
- Prof. Dr. Gunther Graßhoff (Stiftung Universität Hildesheim)
- Dr. Melanie Overbeck (Careleaver e.V.)
- Patrik Werth (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen)

**16:15 Uhr**      **Kaffeepause**

**16:30 Uhr**      Ideenräume

**Inklusion**

- Claudia Völcker (Diakonissen Speyer)
- Prof. Dr. Benedikt Hopmann (Universität Siegen)
- Vanessa Völkel (Jugendamt Emmendingen)
- Sabine Pflaum (Christliches Jugenddorfwerk Deutschland - Nienburg)

**Haltung unserer Profession**

- Birgit Zeller (ehem. Landesjugendamt Rheinland-Pfalz)
- Prof. Dr. Petra Mund (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin)
- Frederik Näher (KJSH Trägerverbund für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen)
- Sabine Trockel (Jugendamt Münster)

**Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern**

- Claudia Porr (Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz)
- N.N. (Wissenschaft)
- Tilmann Fuchs (Sozialdezernent Kreis Steinfurt)
- Norbert Schweers (Ev. Jugend- und Fürsorgewerk)

**18:00 Uhr**      **Ende des ersten Tages**

19:00 Uhr

## „Fenster in die Zukunft!“

Gemeinsamer Abend mit Begegnungen,  
Abendessen und „virtuellen Räumen“

Donnerstag, 17.11.2022

9:00 Uhr

Intro

## Wie sehe ich meine Zukunft?

Jugendliche aus stationärer Kinder- und Jugendhilfe

---

9:15 Uhr

Fachforen

## Prozesse gemeinsam gestalten (Block I)

- 1. Niedrigschwellige Hilfen/Ausgestaltung § 20 SGB VIII**
    - Silke Naudiet (Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V.)
    - Jörg Hermann (Erziehungsberatungsstelle Landkreis Wolfenbüttel)
  - 2. Kinderschutz in stationären Hilfen**
    - Kirsten Birth (Landesjugendamt Niedersachsen)
    - Ralf Mengendoth (Ev. Jugendhilfe Schweicheln)
  - 3. Übergangsgestaltung § 36b und 41/41a SGB VIII**
    - Joachim Glaum (Landesjugendamt Niedersachsen)
    - Anne Rakel (Jugendamt Oldenburg)
  - 4. Verfahrenslotsen § 10b SGB VIII**
    - Friederike Eilers (Landesjugendamt Niedersachsen)
    - Simone Patrin (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe)
  - 5. Fachkräfteentwicklung und Personalbemessung**
    - Dr. Harald Britze (Bayerisches Landesjugendamt)
    - Kerstin Kubisch-Piesk (Jugendamt Berlin-Mitte)
    - Anke Berkemeyer (Jugendamt Bielefeld)
  - 6. Beteiligung von Kindern, Eltern und Selbstvertretungen**
    - Anna Zagidullin (Paritätischer Landesverband Berlin)
    - Franz Müller (Jugendamt Leipzig)
  - 7. Beschwerde und Ombudschaft**
    - Thomas Bärthlein (Rummelsberger Dienste für junge Menschen)
    - Jadwiga Delenk (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin)
  - 8. Inklusive Jugendhilfeplanung**
    - Prof. Dr. Florian Hinken (Ev. Hochschule Berlin)
    - Johannes Merz (Jugendamt Freiburg)
  - 9. Digitalisierung im Kontext der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe**
    - Heide-Katrin Goeden (Internationaler Bund)
    - Rene Seiser (Jugendamt Hannover)
  - 10. Komplexe Lebens- und Hilfeverläufe/Inklusive Bedarfsermittlung und Hilfeplanung**
    - Patrik Werth (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen)
    - Christoph Helms (Jugendamt Kreis Pinneberg)
- 

10:15 Uhr

## Kaffeepause

10:30 Uhr

Fachforen

## Prozesse gemeinsam gestalten (Block II)

Zweite Runde, s.o.

**11:30 Uhr**

## Kaffeepause

**11:50 Uhr**

## Zukunft gemeinsam gestalten – unsere nächsten Schritte

Formulierung von Aufträgen an den AFET

**12:00 Uhr**

Partizipativ-dialogischer Abschlussvortrag

## Inklusion als Leitprinzip für die Organisationsentwicklung neu gedacht

- Prof. Dr. Michael Komorek (Ev. Hochschule Berlin)

**13:00 Uhr**

## Ende der Veranstaltung

### Tagungsort:

Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin  
in unmittelbarer Nähe zum HBF.

[www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de)



### Tagungs- und Verpflegungskosten:

190,00 Euro für Nicht-Mitglieder

150,00 Euro für AFET-Mitglieder

70,00 Euro für Studierende/Azubis/Schüler\*innen.

Anmeldung über die [AFET-Homepage](http://www.afet-ev.de).

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

### Unterbringung:

Wir empfehlen, sich rechtzeitig um eine Hotelunterbringung in Berlin zu kümmern. Die Hotels in Berlin sind sehr stark nachgefragt.

### Assistenzbedarfe:

Die Tagung soll möglichst barrierearm stattfinden und für alle Interessierten zugänglich sein. Teilnehmende mit Assistenzbedarfen wenden sich bitte frühzeitig an die Geschäftsstelle:  
info@afet-ev.de oder 0511-353991-40

### QR-Code für die Anmeldung:



(Änderungen vorbehalten)



**JETZT MITGLIED WERDEN!**

[www.afet-ev.de](http://www.afet-ev.de)

